Menschen B1 Modul VI

Prüfung Lektionen 23 und 24

I GRAMMATIK

1. Nach der WG-Party. Ergänzen Sie die Sätze.

a Es sieht so aus, als ob ... (100 Leute haben hier gefeiert.) a hier 100 Leute gefeiert hätten.
Aber waren es nur 30.

b Marie tut so, als ob ... (Sie muss dringend mit einer Freundin telefonieren.)
Dabei will sie nur nicht helfen.

c Es sieht so aus, als ob ... (Wir haben noch gar nicht angefangen.)
In Wirklichkeit räumen wir schon seit einer Stunde auf.

d Maik hört sich an, als ob ... (Er hat noch nie Geschirr gespült.)
Er soll aufhören zu jammern.

e Es scheint mir, als ob ... (Ich habe schon drei Stunden gearbeitet.)
In Wirklichkeit ist es erst eine Stunde.

b. _____.

c. _____.

d. _____.

e. _____.

2. Wovon Mitarbeiter träumen. Schreiben Sie Sätze mit um ... zu.
Verwenden Sie damit, wenn um ... zu nicht möglich ist.

Ich hätte gern ... a um lange Reisen machen zu können.

a acht Wochen Urlaub, ... (Ich kann lange Reisen machen.)

b am Freitag immer frei, ... (Meine Kinder können mit mir spielen.)

c in meinem Büro ein Sofa, ... (Ich kann einen Mittagsschlaf machen.)

d eine Kaffeemaschine in meinem Büro, ... (Die Kollegen besuchen mich regelmäßig.)

e einen Home-Office-Job, ... (Ich kann auch mal zu Hause arbeiten.)

b. _____.

c. _____.

LIVEWORKSHEETS

d. _____.

e. _____.

3. Umwelttipps. Schreiben Sie Sätze mit *ohne ... zu, ohne dass, statt ... zu* oder *statt dass*. Es gibt zwei Lösungen.

a statt sie im Internet zu bestellen / statt dass Sie sie im Internet bestellen.

a Besorgen Sie Bücher oder Kleidung lieber im Laden, ... (sie nicht im Internet bestellen)

b Benutzen Sie eine wassersparende Spülmaschine, ...(nicht mit der Hand abspülen)

c Waschen Sie sich, ... Duschen ist besser als baden! (kein Wasser verschwenden)

d Nutzen Sie Carsharing-Angebote, ... (nicht ein eigenes Auto kaufen)

e So tun Sie Gutes für die Umwelt, ... (nicht auf Mobilität verzichten)

b. _____.

c. _____.

d. _____.

e. _____.

4. Verbinden Sie mit ***trotzdem*** oder ***obwohl***.

1. Mein Freund ist nicht glücklich. Er hat viel Geld.
Mein Freund ist nicht glücklich, ***obwohl*** *er viel Geld hat.*
2. Meine Freunde sind heute nicht gekommen. Ich habe sie gestern eingeladen.
3. Ich will diese Wohnung nicht kaufen. Sie ist nicht teuer.
4. Meine Mutter will umziehen. Die Nachbarn sind immer sehr nett.
5. Hans hat heute sehr viel Arbeit. Er geht am Nachmittag ins Kino.

LIVEWORKSHEETS

II WORTSCHATZ

1. Ergänzen Sie die Wörter in der richtigen Form.

Konsum | Strom | Anbieter | Mobilität | verbrauchen | Stecker | Energie | Badewanne

a Zahlen auch Sie zu viel für Ökostrom und _____? Wechseln Sie doch einfach zu günstigeren _____. Wir beraten Sie gern!

b Busse und Bahnen für Bremen. Wir kümmern uns um Ihre _____.

c Wussten Sie, dass eine volle _____ etwa 140 Liter Wasser enthält? Duschen _____ weniger Wasser.

d Was hilft gegen den steigenden Energie_____? Öfter mal den _____ ziehen!

2. Ergänzen Sie die Wörter in der richtigen Form.

Smog | Planung | Abgase | beschließen | erhöhen | Distanz | klagen | Nachfrage

a Viele Großstadtbewohner _____ über Smog. Grund dafür sind die _____ der Autos.

b Wer aufs Land zieht, vergrößert meistens die _____ zwischen Wohnort und Arbeitsplatz. Viele Familien _____ dann, ein Auto zu kaufen. Das _____ die Kosten des Umzugs.

c Die _____ nach bezahlbaren Wohnungen in den Städten steigt weiter. Das muss bei der Städte_____ beachtet werden.

LIVEWORKSHEETS

3. Verbinden Sie die beiden Spalten. Ergänzen Sie den entsprechenden Artikel wenn nötig, wie im Beispiel.

1.	___ Pendler	__ A.	la indiferencia
2.	e) Genehmigung	__ B.	gradualmente
3.	in diesem Zusammenhang	__ C.	el permiso, la autorización
4.	___ Überzeugung	__ D.	si por mí fuera
5.	___ Gleichgültigkeit	__ E.	en este sentido/aspecto
6.	meinetwegen	__ F.	la presión arterial
7.	verschlechten	__ G.	el viajero diario
8.	bremsen	__ H.	apoyar, defender
9.	festhalten	__ I.	permitirse, darse el lujo
10.	allmählich	__ J.	empeorar
11.	___ Initiative ergreifen	__ K.	tomar control, dominar
12.	zu Wort kommen	__ L.	la intención
13.	sich leisten	__ M.	hablar, intervenir
14.	___ Nachfrage	__ N.	la convicción
15.	___ Absicht	__ O.	frenar
16.	befürworten	__ P.	agarrar, sujetar
17.	in den Griff bekommen	__ Q.	tomar la iniciativa
18.	fördern	__ R.	aparentemente
19.	offenbar	__ S.	fomentar, promover
20.	___ Blutdruck	__ T.	la demanda

LIVEWORKSHEETS

III KOMMUNIKATION

1. Ordnen Sie zu.

hätte ich gern erlebt | mich schon immer fasziniert | ~~Ich wäre gern~~ |
war bestimmt | gut vorstellen | muss sehr beeindruckend

Ich wäre gern am 9. November 1989 bei der Öffnung der Grenzen in Berlin dabei gewesen. Das _____ gewesen sein. Fotos von diesem Ereignis haben _____. Fremde haben sich umarmt und zusammen gefeiert. Ich kann mir _____, dass für die Menschen an diesem Tag ein Traum Wirklichkeit wurde. Auch die Monate davor mit den Montagsdemonstrationen in Leipzig ... Das _____ eine aufregende Zeit. Ja, den Fall der Mauer _____!

IV LESEVERSTEHEN

1. Was ist richtig? Lesen Sie und kreuzen Sie an.

Kaum ist das erste Kind geboren, zieht es junge Familien hinaus aufs Land. Ein eigenes Haus, einen kleinen Garten haben, davon träumen junge Eltern. Das war immer schon so. Doch gilt das auch noch heute? Wer seinen Arbeitsplatz in der Stadt behält und jeden Tag dorthin fährt, wird zum Pendler. Und Pendeln macht unglücklich, sagen Glücksforscher. Dabei kommt es nicht darauf an, ob man mit dem eigenen Auto fährt oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist. Sind die Kinder etwas älter, so muss man sie zu Sportangeboten oder zum Musikunterricht in die Stadt fahren. Mama und Papa spielen für ihre Kinder den Taxifahrer. Draußen wohnen bedeutet also auch, mehr Zeit im Auto zu verbringen (und höhere Kosten für die eigene Mobilität zu tragen). Immer mehr Familien sind sich dieser Nachteile bewusst und beschließen, in der Stadt zu bleiben. Dort lässt sich auch ein moderner umweltbewusster Lebensstil leichter verwirklichen als auf dem Land, vor allem in Sachen Mobilität:

Ob Bus, U-Bahn oder Straßenbahn – in der Stadt kommt man auch ohne eigenes Auto gut voran. Wer hin und wieder individuelle Ziele ansteuern möchte, kann sich bei einem der vielen Carsharing-Anbieter anmelden. Wenn man ein Auto braucht, hat man eines. Die laufenden Kosten dagegen hat man nicht. Viele Familien finden auch Lastenfahrräder interessant. In Dänemark und den Niederlanden waren sie nie aus der Mode. Damit kann man Großeinkäufe oder kleinere Möbel transportieren, selbstverständlich auch die Kinder und alles, was man für das Picknick am Wochenende im Park benötigt.

Junge Familien, die diese Vor- und Nachteile miteinander vergleichen, bleiben gern in der Stadt. Die Frage ist nur: Wo finden sie eine bezahlbare Wohnung?

LIVEWORKSHEETS

a Die meisten Familien mit kleinen Kindern zogen früher von der Stadt aufs Land.
b Wenn man selbst mit dem Auto zur Arbeit fährt, ist das Pendeln nicht so schlimm.
c Auf dem Land gibt es weniger Freizeitangebote für Kinder als in der Stadt.
d Auf dem Land lebt man auf jeden Fall umweltfreundlicher als in der Stadt.
e In der Stadt gibt es drei Mobilitätsangebote: den öffentlichen Nahverkehr, gemeinschaftlich genutzte Autos und (Lasten-)Fahrräder.

V HÖRVERSTEHEN

1. Sie stehen an der Bushaltestelle und hören ein Gespräch zwischen zwei Personen.
Lesen Sie zunächst die Aufgaben und hören Sie dann. Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
a Der Mann ist vor einem halben Jahr mit seiner Familie aufs Land gezogen.	X	○
b Die Kinder haben sich auf dem Land sofort sehr wohlgefühlt.	○	○
c Es gibt leider nicht so viele Kinder in der Nachbarschaft.	○	○
d Die Familie hat auf dem Land mehr Platz.	○	○
e Die Ruhe und die frische Luft gefallen dem Mann besonders gut.	○	○
f Der Mann hält nicht viel vom bunten Stadtleben.	○	○
g Die Frau würde lieber auf dem Land als in der Stadt wohnen.	○	○
h Der Mann fährt meistens mit dem Zug zur Arbeit.	○	○
i Die Kinder waren in der Stadt selbstständiger.	○	○

.

VI SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

1. Stadt oder Land? Wählen Sie ein Thema (A, B oder C), sammeln Sie Argumente und schreiben Sie Ihre Meinung (circa 80 Wörter).

A Der Text bei „Lesen" sagt, dass es Vorteile für Familien bringt, in der Stadt zu wohnen. Welche Vorteile gibt es auf dem Land?

A Gute Luft, gut für die Gesundheit der Kinder

B Die meisten Singles leben in Städten. Warum sollten sie aufs Land ziehen?

C Wo leben Sie? Haben Sie Familie oder nicht? Leben Sie gern dort, wo Sie leben? Warum (nicht)?

LIVEWORKSHEETS